



Abend-

Zeitung.

69.

Mittwoch, am 22. März 1826.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. S. Th. Winkler [Th. Heu].

Der Frühling.

Der Frühling kommt, mit jungen Schwingen,
Ein heit'res lustig Vögelein,
Es bringt sein allgewaltig Singen
In jede Seele mächtig ein.

Der Frühling nah't, mit Rosenwangen,
Ein Jüngling in der Unschuld Glanz,
Hält liebend die Natur umfangen
Und schmückt sie mit der Schönheit Kranz!

Der Frühling nah't, im Flügelkleide,
Ein Mägdlein in des Balles Flor:
Der Ballsaal ist die grüne Haide,
Und die Musik der Vögel Chor!

Der Frühling kommt: in allem Leben
Regt sich der Keim der süßen Lust,
Die Gräser selbst, die Knospen heben
Sich auf an seiner Vaterbrust!

Mit neuem Reiz, nach langem Schweigen,
Nach langem Schlaf ruft er sie wach,
Ruft Blüthen wach, und zu den Zweigen
Die Säng' er unter's grüne Dach!

Er lebt und lächelt — Morgensonne
Und Jugendglanz umstrahlt sein Haupt;
Ein Blütenkranz von lichter Sonne
Hat seine holde Stirn umlaubt.

D'rum Jubel ihm in tausend Weisen,
D'rum Jubel ihm und seiner Pracht,
Daß fröhlich er, von langen Reisen,
Zurückkehrt nach des Winters Nacht!

D'rum Jubel ihm! aus allem Leben
Entgegen ihm der Freude Laut,
Entgegen ihm mit süßem Beben,
Wie froh der Jüngling seiner Brant!

D. v. Deppen.

D t h e l l o.

[Fortsetzung]

Der Regisseur der Oper war ein kleiner hagerer Mann, er war früher als Säng' er berühmt gewesen und ruhete jetzt im Alter auf seinen Vorb' eren. Er empfing die Fremden mit einer gewissen künstlerischen Hoheit und Würde, welche nur durch seine sonderbare Kleidung etwas gestört wurde; er trug nämlich eine schwarze florentiner Mütze, welche er nur ablegte, wenn er zum Ausgehen die Perücke auf die Glase setzte. Auffallend stach gegen diese bequeme Hauskleidung des Alten ein moderner, eng anliegender Frack und weite faltenreiche Beinkleider ab; sie zeigten, daß der Herr Regisseur trotz der sechs' zig Jäh' rchen, die er haben mochte, dennoch für die Eitelkeit der Welt nicht abgestorben sey; an den Füßen trug er weite, ausge- tretene Pelzschuhe, auf welchen er künstlich im Zim- mer herum fuhr, ohne sichtbar einen Fuß hoch aufzu- heben; es kam den Freunden vor, als fahre er auf Schlittschuhen.

Ist mir bereits angezeigt worden der allerhöchste Wunsch, — sagte der Regisseur, als ihn der Graf mit dem Zwecke ihres Besuches bekannt machte, — weiß bereits um die Sache, an mir soll es nicht fehlen; mein einziger Zweck ist ja, die allerhöchsten Ohren auf vorzügliche Weise zu delectiren, aber — aber ich werde denn doch submiss' est wagen müssen, einige Gegenvor- stellungen zu exhibitiren.